

STADTinfo

Amtsblatt der Stadt Aalen



FEUERWEHR AALEN

Daniel Höll neuer stellvertretender Abteilungskommandant. Seite 2



TÄGLICHE BASTEL-TIPPS

Aktion des Tages über Facebook und aalen.de gestartet. Seite 2



STELLEANZEIGEN

Stadt Aalen sucht Verstärkung in verschiedenen Bereichen. Seite 2



INTERNET 5G

Projekt „trAAffic“ ist gestartet. Seite 3



CORONA

Aktuelle Informationen zu Corona sind auf www.aalen.de zu finden.

ÄMTER UND DER VERWALTUNGSSTAB DER STADT AALEN ARBEITEN: TROTZ CORONA IST DAS RATHAUS INTENSIV IM EINSATZ FÜR SEINE BÜRGER*INNEN

Wir sind für Sie da: Einblick in die Arbeit im Rathaus



Tägliche Lagebesprechung um 11 Uhr im Großen Sitzungssaal des Aalener Rathauses.

Foto: Stadt Aalen

Morgens um 9 Uhr treffen sich im Großen Sitzungssaal des Rathauses die Vertreter der acht Verwaltungsbereiche, die in Zeiten wie der Corona-Krise die Aktivitäten innerhalb der Stadtverwaltung koordinieren. Hinzu kommen Fachberater aus dem Bereich der Gebäudewirtschaft und des Gesundheitswesens. Sie bereiten die tägliche Lagebesprechung um 11 Uhr vor. Die neuesten Zahlen im Zuge der Corona-Infektionen werden von außen wie innerhalb der Verwaltung zusammengetragen, Medienberichte bewertet, Kapazitäten bei den Mitarbeitern in den einzelnen Abteilungen werden abgestimmt. Dr. Peter Schmidt, Notarzt und stellvertretender Stadtbeauftragter der Malteser Aalen, gibt Einschätzungen zur Lage im Gesundheitswesen der Region. Die Freiwillige Feuerwehr repräsentiert durch Kommandant Kai Niedziella oder einen Vertreter im Stab den Katastrophenschutz. Christoph Trautmann, Geschäftsführer der Stadtwerke, ist bei Bedarf ebenfalls eingebunden.

„Wir haben uns verwaltungsintern seit dem 27. Februar auf eine Verschärfung der Situation in Aalen und der Region vorbereitet. Trotz der zur Eindämmung der Infektionen restriktiven Einschränkungen halten wir als Stadt alle notwendigen und dringlichen Dienstleistungen aufrecht. Nachdem die Corona-Krise überstanden ist, geht die Arbeit mit voller Kraft weiter. Unsere Projekte werden auch während der Zeit, in der Einschränkungen herrschen, bearbeitet und so gut als möglich vorangebracht“, erklärt OB Thilo Rentschler.

Routine sind die täglichen Lagebesprechungen nicht – dazu ist die Sorge um eine rasche Ausbreitung der Corona-Infektio-

nen zu groß. Auch am Wochenende ist der Stab seit zwei Wochen im Einsatz. In enger und täglicher Abstimmung befindet sich Aalens OB Thilo Rentschler zudem mit Landrat Klaus Pavel. „Gemeinsam kümmern wir uns um den Ausbau der Infrastruktur am Ostalb-Klinikum sowie in der von uns bereitgestellten Ulrich-Pfeifle-Halle. Dort wird bei Bedarf ein ärztliches Notfallzentrum mit Fieberambulanz in Betrieb genommen“, sagt Rentschler.

PERSONAL WIRD KOORDINIERT

Intern kümmert sich das Hauptamt um die Koordination des Personals sowie in Fragen von Home Office und anderen Regelungen in Personalfragen. Krankenstand, häusliche Isolierung Einzelner und Personalmatrixplanung nehmen großen Raum ein. Stark gefordert sind die Bereiche Sicherheit und Ordnung (federführend durch das Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung abgedeckt) sowie Gesundheit und Betreuung (Amt für Soziales, Jugend und Familie). Im Bürgeramt sind weiterhin nach Voranmeldung und Terminvereinbarung wichtige Angelegenheiten abzuarbeiten. Ebenso sind das Standesamt sowie das Ausländeramt in dringenden Fällen erreichbar. Die öffentliche Ordnung überwacht ein verstärkter Gemeindevollzugsdienst mit einem Dutzend Angestellten. „Die Einhaltung der Corona-Verordnung steht dabei im Fokus“, erklärt OB Thilo Rentschler.

Ebenfalls rund ein Dutzend Verwaltungsmitarbeiter waren bis zur am 27. März erlassenen Allgemeinverfügung des Landkreises damit beschäftigt, Verfügungen über häusliche Quarantäne sowie Isolation

zu erstellen und den Betroffenen zu übermitteln. „Dabei wurde und wird enger Kontakt zum Gesundheitsamt und den Polizeistellen gehalten“, erläutert Rentschler. „Insgesamt arbeiten im Bürgerservice und der öffentlichen Ordnung rund 20 Mitarbeiter, um Corona-bedingte Themen abzuarbeiten“, sagt Amtsleiter Michael Felgenhauer.

ARBEITSSTRUKTUREN DURCH CORONA AUFGEBOCHEN

Das Amt für Soziales, Jugend und Familie hat gemeinsam mit dem Amt für Bildung, Schule und Sport die Betreuung in den Kitas sowie an den Schulen organisiert. Hinzu kommt die Abstimmung vieler ehrenamtlicher Initiativen gemeinsam mit der Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischer Wandel und Integration. Gerade hier wurden durch die Krise bestehende Arbeitsstrukturen aufgebrochen, um die Aufgabenfülle in den Bereichen Kinderbetreuung, Sonderbetreuung, Schulen und sozialem wie materiellem Versorgen der Zielgruppen interdisziplinär abzuarbeiten. „Gemeinsam mit Privaten und weiteren Organisationen sind wir bestrebt, ein dichtes Netz zu spannen für diejenigen, die in unserer Stadt Hilfe benötigen.“

Wir brauchen gerade jetzt Solidarität, Fürsorge und Hilfsbereitschaft für die Schwachen in unserer Stadtgesellschaft“, sagt OB Thilo Rentschler. „Im Amt für Soziales, Jugend und Familie sind aktuell rund 20 Beschäftigte mit koordinierenden und ausführenden Aufgaben bezüglich Corona gebunden – teilweise ausgegliedert außerhalb des Rathauses, um eine Funktionsfähigkeit auch bei verschärfter Lage sicher-

zustellen“, sagt Amtsleiterin Katja Stark. Zur Krisenbewältigung zählt ganz grundsätzlich die Aufrechterhaltung der Versorgungsinfrastruktur im Zusammenspiel mit der städtischen Tochter Stadtwerke Aalen GmbH über den Eigenbetrieb bis hin zu einem geregelten Friedhofsbetrieb sowie den vielschichtigen Bauhofaktivitäten.

Wirtschaftsförderung und Innenstadtverein ACA tragen täglich Infos aus den Ministerien zu Hilfen für Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleister zusammen. Im Zusammenwirken mit den Kammern und den anderen großen Kreisstädten werden konkrete Hilfen vor Ort organisiert. „Das Info-telefon der Wirtschaftsförderung – wie die anderen Hotlines auch – wird fürs Klären von Detailfragen gerne genutzt“, sagt Wirtschaftsförderer Felix Unseld. „Ziel ist, dass unsere bislang attraktive und lebendige Innenstadt nach der Corona-Krise zeigt, dass städtisches Wohlfühlflair am besten rund um einen attraktiven Marktplatz im persönlichen Austausch der Menschen entsteht und gepflegt wird“, sagt OB Thilo Rentschler.

SOLIDARITÄT UND HILFE

„Ich bin angesichts unserer gebündelten Kompetenzen innerhalb der Stadtverwaltung sicher, die derzeitige Situation zu meistern. Wir sind aber auch dazu verpflichtet, bereits auf die Zeit danach zu blicken. Die Folgen der Corona-Pandemie auf das gesamte gesellschaftliche Leben in unserer Stadt müssen so gering als möglich gehalten werden. Wir sind dazu bereit. Stadtverwaltung und Aalens Bürger*innen treten füreinander ein. Aalen hält zusammen!“, sagt OB Rentschler.



Die Dezentralenrunde tagt weiterhin – mit größerem gegenseitigem Abstand im Besprechungszimmer. Foto: Stadt Aalen



OB Rentschler und Bürgermeister Ehrmann haben die Mitarbeiter*innen im Bürgeramt besucht. Hinter Plexiglasscheiben erledigen sie nach Terminabsprache die Anliegen. Foto: Stadt Aalen

Stadt will Bedürftigen schnell und unbürokratisch helfen

Aktion „Aalen hält zusammen!“: OB legt ein Konzept zur Nothilfe für Bürgerinnen und Bürger in finanziell prekären Situationen auf.

Günstige Lebensmittel sind nach dem Herunterfahren des öffentlichen Lebens schwieriger zu bekommen für die Ärmsten der Armen in unserer Gesellschaft. Minijobs fallen teilweise weg, viele Tafelläden – darunter auch der Aalener Koche laden – mussten bis auf weiteres schließen. Wohnsitzlosen oder Personen mit einem Einkaufsausweis für den Tafelladen sollen aus einem Soforthilfetopf der Stadt Aalen Gutscheine für Lebensmittel, Hygieneartikel und weitere notwendigen Dienstleistungen bereitgestellt werden, gibt Oberbürgermeister Thilo Rentschler bekannt. Einzelpersonen und Paare sollen mit 25 Euro, Familien ab drei Personen mit 40 Euro unterstützt werden.



Das Corona-Virus hinterlässt auch deutlich seine Spuren in der Versorgung von Personen, die ohnehin finanzielle Nöte haben. Die Stadt Aalen will ihre bedürftigen Bürgerinnen und Bürger in dieser schwierigen Situation nicht allein lassen. Mit kurzfristigen, unbürokratischen Hilfen bekommen betroffene Personen jetzt schnell Unterstützung. „Wir gehen von erforderlichen Geldern von rund 50.000 Euro in den kommenden zehn Wochen aus. In einem ersten Schritt werden 10.000 Euro Soforthilfe bereitgestellt“, erklärt Aalens OB Thilo Rentschler. Er werde in den kommenden Tagen den Gemeinderatsmitgliedern vorschlagen insgesamt 50.000 Euro als Hilfe für die Schwächsten in der Stadtgesellschaft bereitzustellen.

Dabei wird die Stadt mit den Hilfs- und Betreuungseinrichtungen der Betroffenen zusammenarbeiten. „Ein Konzept zur Umsetzung der Soforthilfe wird auf der Grundlage eines Abstimmungsgesprächs mit den Hilfsorganisationen, das letzte Woche stattgefunden hat, in den kommenden Tagen konkretisiert und umgesetzt“, sagt OB Rentschler. „Aalen hält zusammen! Mit Solidarität, Fürsorge und Hilfe werden wir sicherstellen, dass in Aalen keiner durch das Netz fällt.“

Vorerst keine Musikschulgebühren für den Monat April

Analog zu den Kindertagesstätten werden auch die Gebühren für die Musikschule Aalen vorläufig nicht eingezogen.

Die Stadt Aalen wird auch für die Musikschule Aalen den Gebühreneinzug für den Monat April vorläufig nicht einziehen. Momentan sind über 1.600 Kunden bei der Musikschule mit über 2.000 Unterrichtseinheiten an unserer Musikschule. Das Kollegium der Musikschule bietet derzeit sehr viele alternative Unterrichtsformen an. Die unterschiedlichsten digitalen Medien werden angewandt, um den Schüler*innen die Freude am Musizieren weiterhin zu ermöglichen. Das Feedback von Eltern und Schülern, ist durchweg sehr positiv.

Infos rund um „Aalen hält zusammen“ finden Sie unter www.aalen-haelt-zusammen.de

THEATERRING AALEN

Abonnenten helfen Künstlern durch die Krise



Abonnenten des Theaterrings Aalen zeigen sich solidarisch mit Künstlerinnen und Künstlern, die besonders von der Corona-Krise betroffen sind. Aalener Abonnenten verzichten auf die Rückzahlung der anteiligen Gebühr. Dieses Geld kommt den Theater- und Kulturschaffenden direkt zugute.

Mit dem Verbot sind auch den gebuchten Gaststätten mit einem Schlag die Einnahmen weggebrochen. Absagen musste der Theaterring Aalen die letzten beiden Theaterabende der Saison 2019/20: Die Komödie „Das Schmuckstück“, aufgeführt von der Badischen Landesbühne Bruchsal und „Die Mitwisser“, ein für den kommenden Montag geplantes Gastspiel der Württembergischen Landesbühne Esslingen. Die Stadt Aalen zahlt den Anteil der beiden Vorstellungen am Abonnement an ihre Kunden zurück. Positiv überrascht wurde das Kulturamt von der spontanen



Illustration „Das Schmuckstück“.

Geste einiger Abonnenten, die auf die Rückzahlung verzichten. „Das ist ein großartiges Zeichen der Solidarität und des Zusammenhalts“, dankt Oberbürgermeister Thilo Rentschler. „Aalen hält zusammen“ laute das Motto auch im Kulturbereich.

Das Mitgefühl für die besonders schwere wirtschaftliche Situation der Kulturschaffenden ist groß. Und so verzichten Theaterring-Abonnenten nun je nach Kategorie der Karten, auf 15 bis 21 Euro. Ein Bonbon für die Abonnenten: der besonders günstige Abopreis zwischen 100 und 75 Euro für sieben Vorstellungen bleibt auch in der kommenden Spielzeit bestehen.

INFO

Wer dem Beispiel folgen und auf die Rückzahlung verzichten möchte, kann sich beim Kulturamt melden: Telefon: 07361 52-1165 oder unter kulturam@aaln.de

VIRTUELLER RUNDGANG

Limesmuseum Digital



Foto: Stadt Aalen

Auch wenn das Limesmuseum gerade geschlossen ist, bieten gleich drei neue digitale Produktionen einen interessanten und umfassenden Einblick in das neu geschaffene Römermuseum in Aalen, dem größten Museum am UNESCO Welterbe Limes in Deutschland. Alle drei Produktionen sollen natürlich Lust machen, das neue Museum nach Wiedereröffnung zu besuchen.

Die digitalen Einblicke finden Sie unter www.aalen.de/limesmuseum. Das Aalener Museumsteam wünscht viel Spaß beim Betrachten!

Virtueller 3D Rundgang:

Surfen sie nach eigenem Belieben über eindrucksvolle Bilder und Sequenzen durch die neu geschaffene Museumswelt des neuen Limesmuseum.

Imagefilm:

Mit Kindern durch das neue Limesmuseum: Begleiten Sie zwei Kinder auf neugieriger Entdeckungstour durch das tolle Aalener Römermuseum.

Film Museumsrundgang:

In einem facettenreichen Kurzfilm erhalten Sie einen hervorragenden Überblick über das völlig neu geschaffene Museum.

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aaln.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

AKTION DES TAGES ÜBER FACEBOOK UND AALEN.DE GESTARTET

Basteltipp - ErzieherInnen der städtischen Einrichtungen überraschen ihre Kinder

Sie wollen auch in Zeiten der Corona-Krise für ihre Schützlinge da sein. Deshalb haben sich die ErzieherInnen der Aalener Kitas und des Schülerhauses Welland etwas einfallen lassen.

Um den Kontakt zu den Kindern auch während der unfreiwilligen Schließung der Einrichtungen zu halten, posten sie ab kommenden Montag täglich einen Aktionstipp für Kita- und Schulkinder über die städtische Website www.aalen.de und über den städtischen Facebook-Kanal. „Die Idee kam uns gemeinsam, wir wollen für unsere Kinder da sein und jeden Tag mit unseren Tipps ein kleines Highlight setzen“, sagen Ramona Sorg und Tatjana Kohn, Sachgebietsleitungen der Bereiche städt. Kitas und Schulkinderbetreuung/Pädagogik.

Mit einem Post (jeweils Montag bis Freitag) um 12 Uhr wollen sie den Kindern mit Bastelideen, Rätseln oder neuen Spielideen die Zeit zu Hause ohne die gewohnten Freunde etwas versüßen, so dass gar keine Langeweile aufkommen kann.

Für die Schulkinder werden diese auch auf dem städtischen Facebook-Auftritt gepostet. „Zeigt uns mit einem Like, ob euch der Aaktionstipp des Tages gefallen hat“, ist die herzliche Bitte der ErzieherInnen des Schülerhauses Welland.

ÜBERRASCHUNGSPAKET MIT SPIELIDEEN PER POST

Darüber hinaus sind die ErzieherInnen un-



Der erste Basteltipp - Handabdrücke mal anders! Auf die Pinsel - fertig - los.

Fotos: Stadt Aalen

ter dem Motto „Aalen hält zusammen“ schon seit Tagen dabei ihren Kindern mit einem Überraschungspaket eine Freude zu machen. „Leider können wir uns im Moment nicht zum gemeinsamen Spielen, Basteln oder Experimentieren treffen“, schreibt das Team des Schülerhauses. Um die Zeit ein wenig zu verkürzen, bis zum Wiedersehen, sind einige Ideen für eine Beschäftigung in den Umschlag gewandert. Der dicke Umschlag ist beispielsweise gefüllt mit Angeboten für Ausmalbilder, ein Sudoku ist dabei, eine Anleitung für ein Experiment, Bastelmaterial mit Anleitung und Spielideen. Die ersten Briefe sind bereits versandt, weitere sind auf dem Postweg, so dass in den nächsten Tagen alle Kinder ihr Überraschungspaket erhalten haben.

Um auch den persönlichen Kontakt zu er-

möglichen sind die Fachkräfte der städt. Kitas in Aalen für die Kinder und Eltern von Montag bis Freitag von 8 bis 11.30 Uhr unter folgenden Telefonnummern erreichbar.

Kita Zochental	0162 2974483
Kita im Greut	07361 6040
Kita Milanweg	07361 41565
Kita Albstift	07361 935643
Kita Scheurenfeld	07366 2893
Kita Hokuspokus	07361 740910

Bei Fragen, Anregungen oder zu einem Austausch freuen sich die Fachkräfte, von Kindern und Eltern zu hören.

Wer mehr wissen möchte, kann unter www.aalen.de nachschauen und den Facebook-Auftritt der Stadt Aalen abonnieren.

STADTBIBLIOTHEK AALEN - KOSTENLOS DIGITALE ANGEBOTE NUTZEN

Jetzt online Bücherei-Ausweis beantragen

In Zeiten von Corona bietet die Stadtbibliothek Aalen erstmals die Möglichkeit, über ein Online-Formular einen Büchereiausweis zu beantragen und zunächst bis 31. Mai kostenlos ihre digitalen Angebote zu nutzen.

Auch wenn die Stadtbibliothek derzeit wegen der Corona-Pandemie geschlossen ist: Ihre Online-Angebote wie die Ostalb-Onleihe, das Genios-Preseportal oder die digitale Version der beliebten Reihe „Basiswissen Schule“ des Duden-Verlags stehen Inhaber*innen eines Bücherei-Ausweises weiterhin sieben Tage in der Woche rund um die Uhr zur Verfügung.

Wer keinen Bibliotheksausweis hat, kann jetzt bis 30. April 2020 über ein Online-Formular auf www.stadtbibliothek-aalen.de einen „Bleib-daheim-Ausweis“ für eine kostenlose und zeitlich befristete Nutzung

dieser digitalen Angebote beantragen. Die Zugangsdaten erhalten die Antragsteller*innen in der Regel am nächsten Werktag von einem/einer Bibliotheksmitarbeiter/in per E-Mail. Der Ausweis ist bis 31. Mai 2020 freigeschaltet. Sofern diese Frist durch die Bibliothek nicht noch einmal verlängert wird, endet die Mitgliedschaft mit diesem Tag automatisch. Eine Kündigung ist also nicht erforderlich. Für Fragen rund um die Nutzung ihrer Online-Angebote sind Mitarbeiter*innen der Stadtbibliothek von Montag bis Freitag jeweils zwischen 10 und 15 Uhr unter 07361 52-2583 telefonisch erreichbar.

Also: Bis 30. April 2020 online Ausweis beantragen, Mail mit den Zugangsdaten abwarten und bis 31. Mai 2020 kostenlos alle digitalen Angebote der Stadtbibliothek nutzen!

MICHAEL WAGNER ALS ABTEILUNGSKOMMANDANT UND DANIEL HÖLL ALS SEIN STELLVERTRETER VOM AUSSCHUSS BESTÄTIGT

Neue Abteilungsleitung der Aalener Wehr bestätigt



OB Thilo Rentschler (2.v.re.) überreichte Daniel Höll (Mitte) seine Ernennungsurkunde. Mit auf dem Bild (v.li.): Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann, Abteilungskommandant Michael Wagner und Kommandant Kai Niedziella.

Foto: Stadt Aalen

Michael Wagner wurde nach seiner Bestätigung durch den Kultur-, Bildungs- und Finanzausschuss von OB Thilo Rentschler und Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann zum Abteilungskommandant der Freiwilligen Feuerwehr Abteilung Aalen ernannt. Er folgt auf Frank Brucker, der bei der Abteilungsversammlung nicht mehr kandidiert hatte.

Ebenfalls ernannt wurde von der Verwal-

tungsspitze nach seiner Bestätigung Daniel Höll als Wagners Stellvertreter bei der Aalener Abteilung der Wehr. Er folgt damit auf Bernd Retter. „Ich wünsche Ihnen beiden alles Gute, vor allem ein gesundes Zurückkehren aus allen Einsätzen“, sagte OB Thilo Rentschler. Bürgermeister Karl-Heinz Ehrmann zollte den beiden erfahrenen Feuerwehrleuten seinen Respekt. „Sie stellen sich der herausfordernden Aufgabe an der Spitze der Abteilung.“

WORTGEWALTIG 2020

Veranstaltungen auf Herbst und März 2021 verschoben

Die Konzertlesung „Moby Dick“ mit Christian Brückner und Elbtional Percussion wird verschoben. Die Veranstaltung wird im Rahmen der Reihe wortgewaltig 2021 am 18. März 2021 in der Aalener Stadthalle zu erleben sein. Karten behalten ihre Gültigkeit, sie können bis zum 29. Mai 2020 aber auch storniert werden. Näheres ist telefonisch bei der Tourist-Information Aalen unter Telefon: 07361 52-2358 zu erfahren.

Damit werden vier wortgewaltig-Abende aufgrund der aktuellen Situation durch das Corona-Virus zu einem späteren Zeitpunkt stattfinden. Neben der Konzertlesung mit dem Synchronsprecher und Grimme-Preisträger Christian Brückner, wird auch Willy Astor erst im Herbst in der Aalener Stadthalle zu Gast sein. „Der Jäger des verlorenen Satzes“ kommt am 10. September 2020. Auf den 6. November 2020 wird der Abend mit Prof. Hermann Bausinger und

der baden-württembergischen Landtagspräsidentin, Muhterem Aras verschoben. Um 19 Uhr geht es im Gespräch mit den beiden Prominenten um den strapazierten wie umstrittenen Begriff „Heimat“. Die Veranstaltung wird im neu eröffneten Kulturbahnhof stattfinden, nicht im Rathaus. „Fakt oder Fake“, der Vortrag von Prof. Bernhard Pörksen findet ebenfalls im Kulturbahnhof statt. Termin ist der 1. März 2021 um 19 Uhr. Dabei wird der Medienwissenschaftler auch die aktuelle Entwicklung durch die Corona-Krise in den sozialen Medien berücksichtigen.

Alle bereits erworbenen Karten behalten ihre Gültigkeit. Nähere Informationen sind auf der Homepage der Stadt Aalen unter www.aalen.de oder telefonisch bei der Tourist-Information Aalen, Telefon: 07361 52-2358 zu erfahren.

STELLENANZEIGEN

Aktuelle Stellenausschreibungen
Integrationsmanager (m/w/d) in Teilzeit
Kennziffer 0720/1

Mitarbeiter (m/w/d) für die Sportabteilung
Kennziffer 4020/7

Reinigungsdisponenten (m/w/d) für das Team Kaufmännisches Facility Management
Kennziffer 6520/5

Saisonkraft (m/w/d) für die Stadtgärtnerei
Kennziffer 6820/3

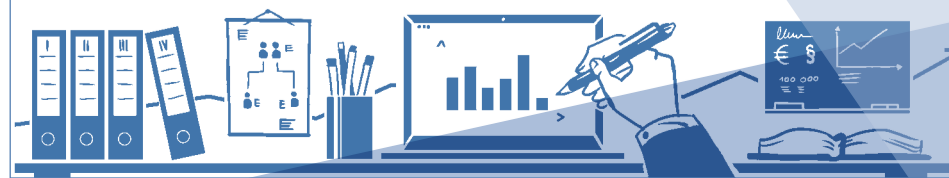
Mobilitätsmanager (m/w/d) / Abteilungsleitung umweltfreundliche Mobilität
Kennziffer 6720/1

Die vollen Ausschreibungstexte sowie Näheres zur Stadt Aalen ist unter www.aalen.de/karriere zu finden.



Hier findet Karriere Stadt.

www.aalen.de



START DES NEUEN AALENER KULTURZENTRUMS WIRD AUF 1. BIS 4. OKTOBER 2020 GEMEINSAM MIT DER ERÖFFNUNG DER THEATERSAISON 2020/21 TERMINIERT

Der Kulturbahnhof öffnet im Oktober seine Tore



Die Verwaltungsspitze um OB Thilo Rentschler verschaffte sich einen Überblick über den Stand der Bauarbeiten am Kulturbahnhof KubAA.



Fotos: Stadt Aalen

Die Fertigstellung des Kulturbahnhofs KubAA auf dem Aalener Stadtval schreitet voran. Bei einer Besichtigung Mitte März hatte sich die Verwaltungsspitze ein Bild vom Stand der Ausbaurbeiten im frühen Bahnausbesserungswerk gemacht. „Aufgrund der zu erwartenden zunehmend angespannten Personalsituation bei den Baufirmen aufgrund der Corona-Krise und einigen zeitkritischen Gewerken, die in den kommenden Wochen noch anstehen, haben wir uns dazu entschlossen, die geplante offizielle Eröffnung zu verschieben. Sie soll gemeinsam mit dem Auftakt der Theaterspielzeit 2020/21 zu-

sammgelegt werden, die am 2. Oktober 2020 stattfindet“, erklärte OB Thilo Rentschler.

Vom 1. bis 4. Oktober sollen Tage der offenen Tür, der Festakt zur Eröffnung sowie der Start der neuen Theaterspielstätte gefeiert werden. Nach dem neuen Zeitplan soll den Baufirmen ein zusätzlicher Zeitkorridor von vier bis sechs Wochen eingeräumt werden, um alle Arbeiten bis zur kompletten Übergabe des Bauwerks im Juli 2020 an die Stadt Aalen zu vollenden zu können. „Ich danke allen beteiligten Baufirmen, dem Projektsteuerer, den Mitarbeitern der städtischen Ämter sowie den künftigen

Nutzern für ihre großartige Arbeit und Unterstützung beim Verwirklichen des neuen städtischen Kulturzentrums“, sagte OB Thilo Rentschler. Er hofft, dass trotz der Corona-Krise die noch anstehenden Arbeiten fristgerecht erledigt werden können.

Im März waren rund 60 Mitarbeiter von Unternehmen der Baubranche zeitweilig auf der Baustelle beschäftigt. In Spitzenzeiten waren es Ende 2019 sogar rund 100 Mitarbeiter der verschiedenen Baufirmen. Sowie in den künftigen Räumen der Ballettschule wie der städtischen Musikschule im zweiten Geschoss des Kulturbahnhofs wird dieser Tage auf Hochtouren

gearbeitet. „Auch die Vorspiel-, Ballett- und Veranstaltungssäle des Gebäudes nehmen langsam Gestalt an. Der Kinosaal des Kinos am Kocher wird ebenfalls ein Hingucker“, erklärte Rentschler nach dem Rundgang.

Nach der Übergabe des Gebäudes an die Stadt werden die Ballett- und Musikschule, ebenso das Theater der Stadt Aalen. Das Theaterensemble wird dann im KubAA seine Stücke für die neue Spielzeit einstudieren. „In den kommenden Wochen werden wir den genauen Ablauf des Eröffnungswochenendes im Oktober detailliert planen“, sagte Rentschler.

SCHNELLES INTERNET ÜBER 5G, AUTONOMES FAHREN UND DIE NUTZUNG VON FAHRZEUGEN MIT UMWELTFREUNDLICHEM ELEKTROANTRIEB SIND AKTUELLE THEMEN, MIT DENEN SICH STADT AALEN BESCHÄFTIGT

Bund fördert Konzeptentwicklung zum Thema 5G in Aalen: Projekt „trAAffic“ gestartet

Das Bundesministerium für Verkehr und Infrastruktur (BMVI) hat der Stadt Aalen und den beteiligten Projektpartnern aus Wissenschaft und Wirtschaft eine Konzeptförderung in Höhe von rund 100.000 Euro für das Projekt „trAAffic“ zugesprochen. Der Bund fördert insgesamt 67 Einzelprojekte. Das Projekt wird analysiert mit unterschiedlichen Aspekten der zukünftigen Mobilität in Aalen unter Einbeziehung von 5G und wird unter der Federführung der städtischen Wirtschaftsförderung in Kooperation mit den Partnern aus der Hochschule Aalen sowie der regionalen Wirtschaft erarbeitet. „Mobilität ist ein zentrales Zukunftsthema“, sagt Oberbürgermeister Thilo Rentschler.

zepts liegt darin, eine Grundlage für die Erprobung und Erforschung anwendungsbasierter Lösungen unter realen Bedingungen zu schaffen“, sagt Wirtschaftsförderer Felix Unsel.

Beim Projekt „trAAffic“ wird als exemplarisches Anwendungsfeld ein 5G-basiertes Verkehrsmanagementsystem für die Verkehrssteuerung und deren Optimierung genutzt. Im Fokus der Betrachtung stehen der Verkehr und Kreuzungen, die durch ein überdurchschnittlich hohes Verkehrsaufkommen geprägt sind, bzw. Bereiche, an denen es zu Stoßzeiten dazu führt, dass sich rücken aus bis Sekunden. Ein Bezug der 5G-Technik, entsprechender Datenerhebung, deren Auswertung und dem Generieren von für die Verkehrsteilnehmer nützlichen Informationen lässt sich das Verkehrsaufkommen an kritischen Stellen reduzieren bzw. umleiten. „Das verstehen wir unter Smart City: Eine Verbesserung der Verkehrlichen Ist-Situation unter Verwendung intelligenter Steuermechanismen“, sagt OB Thilo Rentschler.

Gleichzeitig trägt das Projekt „trAAffic“ dazu bei, die Verkehrssicherheit zu erhöhen und beispielsweise Einsatzkräften in Notfällen eine bessere Informationsgrundlage sowie einen schnelleren Zugriff und eine zügigere Ankomst am Einsatzort zu ermöglichen. Um dies zu verwirklichen, werden unterschiedliche Datenquellen zusammengeführt. Ein Ergebnis der Digitalen Schatten entstehen, der durch Algorithmen-basierte künstliche Intelligenz unterschiedliche Verkehrssituationen digital ab-

bildet, die mit Blick auf die zukünftige Verkehrsplanung von Relevanz sind. „Andererseits kann die Künstliche Intelligenz in Echtzeit in den Verkehr ein, um diesen zu optimieren“, erläutert Carina Nitschke, die mit dem Projekt bei der Stadt Aalen betraut ist.

Prof. Dr. Alice Kirchheim, Professorin für Prozessmanagement an der Hochschule Aalen, betont, dass im Zentrum des Projekts stets der Bürger stehe. „Daher werden wir uns bereits während der Konzeptstudie intensiv mit Fragen der Datensicherheit und Datenschutz auseinandersetzen. Mit dem Projekt gelingt es uns frühzeitig, regionale Kompetenzen in dem neuen Themenfeld aufzubauen und anzuwenden, um die Grundlagen für eine vernetzte Stadt der Zukunft zu schaffen“, erklärt sie.

Mit der Hochschule Aalen, der Industrie- und Handelskammer, dem Fraunhofer Institut für Arbeitsmarkt und Organisation (IAO), der GEODATA GmbH, den Stadtwerken Aalen sowie der NetCom BW beteiligt sich eine große Zahl an Partnern an der konzeptionellen Entwicklung, die über mehrere Workshops vorangetrieben wird.

INFO ZUM WEITEREN VERFAHREN:

Je fünf vielversprechende Konzepte aus den nun geförderten 67 Projekten werden in den Jahren 2020 und 2021 in einer zweiten Projektphase mit einer Millionengründung unterstützt. Das Aalener Projektteam arbeitet deshalb intensiv daran, die beschriebenen Lösungen für die Stadt Aalen in der Realität umsetzen zu können.



Mittels 5G sollen in Aalen beispielsweise die Verkehrssteuerung in Echtzeit optimiert werden.

Foto: Stadt Aalen

THEATER DER STADT AALEN GIBT EINBLICKE IN DERZEITIGE SITUATION

Theater in Zeiten von COVID-19

Auch das Theater der Stadt Aalen hat den Spiel- und Probenbetrieb eingestellt, um die Ansteckungsgefahr von COVID-19 im Ostalbkreis eindämmen zu helfen.

Seit dem 11. März sind deswegen alle öffentlichen Vorstellungen sowie die Schulvorstellungen bis einschließlich 19. April 2020 ausgesetzt. Das sind insgesamt 31 Vorstellungen mit erwarteten 1580 Besucherinnen und Besuchern. Dennoch geht die Arbeit hinter den Kulissen weiter. Unter Beachtung der vorgeschriebenen Hygieneregulierungen werden fleißig Kisten für den Umzug in den Kulturbahnhof gepackt und alles für die Wiederaufnahme des Spielbetriebs vorbereitet. So wird so manche Probe im Kopfkino simuliert oder per digitaler Besprechung minutiös vorbereitet.

Denn am 2. Oktober 2020 wird Shakespeares bekanntes Drama „Romeo und Julia“ im neuen Theatersaal im Kulturbahnhof (KuBAA) Premiere feiern. Die interdisziplinäre Produktion entsteht als Kooperation mit dem Ensemble des Theaters, der Ballettklasse der Musikschule Aalen, der Urban Dance Gruppe Keraamika und Brian Fischer (Ballettschule). Tina Brüggemann und Tonio Kleinknecht erarbeiten die Produktion gemeinsam. Auch die Planung für den beliebten Theaterspaziergang auf Schloss Fachsenfeld läuft weiter, bei der das Publikum ab 16. Mai mit „Afrika im Park“ einen Einblick in die afrikanische Literaturszene und Kultur bekommen soll. „Der Spaziergang hat sich zu einem beliebten Auftakt der Freilichtsaison entwickelt. Auch kann ich mir derzeit besser vorstellen, sich erst-

mal unter freiem Himmel in kleinen Gruppen zu versammeln, als direkt mit vielen Menschen in einem geschlossenen Raum. Aber es bleibt natürlich abzuwarten, wie sich die Situation entwickelt.“ Höhepunkt der Freilichtsaison ist wie jedes Jahr eine Produktion, die im Innenhof des Schloss Wasserralfingen gezeigt werden wird. Jonathan Giele inszeniert Georg Büchners „Lenon und Lena“ mit Diana Wolf, Julia Sylvestre, Philipp Dürschmied und Manuel Flach für den Aufführungsbeginn am 3. Juli 2020.

Auch die während des Jahres erarbeiteten Stücke der Spielclubs sollen gezeigt werden. So wird bereits nach einem Alternativtermin für die entfallene Premiere von „Sag doch was!“ des Spielclubs unter der Leitung der FSJ-Kultur-Teilnehmenden Vivien

Bergjann und Robin Kucher am 3. April gesucht. Ebenso sollen die Produktionen des Jugendspielclubs, „Die Welle“ und des Inklusivclubs, „Peter, Du und ich“, in Kooperation mit dem Samariterstift gezeigt werden. Die Grundlage des Theaters ist und bleibt es, Begegnung zu schaffen. Und bis dies wieder möglich ist, wollen die Theatermacher*innen mit einem digitalen Angebot zu den Aufführungszeiten präsent sein. Gerade wird ein Alternativprogramm entwickelt, das es den Aalener Bewohner*innen ermöglicht, Kultur in ihrem Alltag zu erfahren. So könnten ggf. auch die entfallenen Vorstellungen z.B. von „Wing Suit“ oder „Das Heimatkleid“, einem Stück über rechtspopulistische Diskurse um Globalisierungskritik, Identität und Überfremdungsängste, gezeigt werden.

Einkaufsdienst für den Wochenmarkt

Der Aalener Wochenmarkt ist eine liebevoll bewordene Tradition der Bürgerinnen und Bürger. Immerhin gibt es ihn bereits seit über 200 Jahren. Der Aalener Wochenmarkt bietet nicht nur ein großes Angebot an Waren und Lebensmitteln aus der Region. Er lädt auch zum zwanglosen Treffen und kurzem Schwätzle ein. Und nun soll das aufgrund der Corona-Pandemie darauf verzichtet werden?

Da die Stadt Aalen weiß, wie wichtig gerade älteren Menschen der Wochenmarkt ist, bietet sie für ältere Menschen und für Menschen mit Vorerkrankungen einen ehrenamtlichen Einkaufsservice an. Ein Zusammenschluss von hochmotivierten Ehrenamtlichen, die eng mit der Stadt zusammenarbeiten, hat sich bereit erklärt die Einkäufe auf dem Wochenmarkt zu erledigen.

Unter Telefon: 0157 74441657 oder 0157 50109363 können Bestellung für den Wochenmarkt am Mittwoch oder Samstag aufgeben. Die Einkäufe werden Ihnen dann einfach und unkompliziert nach Hause gebracht. Auf der Homepage der Stadt Aalen sind unter dem Begriff „Aalen hält zusammen“ zahlreiche Organisationen aus Aalen, die einen ehrenamtlichen Einkaufsservice anbieten, aufgelistet. Auch diese erledigen Einkäufe oder holen zum Beispiel Medikamente aus der Apotheke.

Unter der Nummer 07361 52-1054 wird Unterstützung bei der Vermittlung eines Einkaufsdienstes angeboten und Fragen beantwortet. Die Hotline ist vorerst besetzt von Montag bis Sonntag von 9 bis 12 Uhr. Darüber hinaus können Anliegen auch per Mail gestellt werden unter: aalen-haelt-zusammen@aalen.de.

Die Stadt Aalen hat zudem eine Hotline in mehreren Sprachen unter folgenden Nummern 07361 52-1023, 07361 52-1024, 0162 2927781 eingerichtet, bei der es ebenfalls Informationen rund um das Thema Corona Virus und eine Vermittlung zu einem Einkaufsservice gibt.



Abstand halten ist auch auf dem Aalener Wochenmarkt angesagt. Foto: privat

ENTZERREN DES VERKAUFS: BIS AUF WEITERES IST DER WOCHENMARKT AALEN BIS 13.30 UHR GEÖFFNET

Die Marktzeiten auf Aalener Wochenmarkt werden verlängert

Um der Bevölkerung weiterhin den Einkauf von saisonalen und regional erzeugten Lebensmitteln unter Einhaltung der Vorsichtsmaßnahmen im Zuge der Corona-Infektionen zu ermöglichen, sind die Verkaufszeiten auf dem Aalener Wochenmarkt seit Samstag, 28. März, bis auf weiteres um eine Stunde auf 13.30 Uhr verlängert worden. Diese Verlängerung der Verkaufszeiten ist mit den Standbetreibern abgestimmt und wird begrüßt. Mit der Regelung soll die Möglichkeit der Lebensmittelversorgung im Freien gewährleistet und die Besucherströme entzerrt werden.

Nochmals hingewiesen wird auf den ehrenamtlichen Einkaufsservice. (Ausführliche Infos dazu lesen Sie im obigen Pressebericht)

Wochenmarkt Unterrombach

Aufgrund des Feiertages „Karfreitag“ am 10. April 2020 wird der Wochenmarkt Unterrombach auf Donnerstag, 9. April 2020 verlegt.



AB SOFORT LIEST STADTARCHIVAR DR. GEORG WENDT IN SEINEM TÄGLICH NEUEN PODCAST AUS BRIEFEN DES ZWEITEN WELTKRIEGS

„Briefe von Willi“:
Podcast des Stadtarchivs

Schwere Zeiten erfordern frische Ideen. Im Rahmen von "Aalen hält zusammen!" produziert das Stadtarchiv Aalen einen eigenen Podcast. Thema: Die Briefe von Willi Klumpp. Zwei Podcasts als Einführung sind bereits produziert und online. Sie führen in die Serie ein, die seit Montag, 30. März, gestartet sind.

WER IST DIESER WILLI?

Willi ist im Jahr 1939 gerade 18 Jahre alt. Er liest gern Hölderlin, dichtet, spielt Klavier, liebt Spätzle und macht Abi am Schubart-Gymnasium. Und: Er ist in der Partei, der NSDAP.

Ab Frühjahr 1939 schreibt Willi fast jede Woche seinen Eltern nach Aalen einen Brief: Ob vom Reichsarbeitsdienst im Kraichgau oder später vom Russlandfeldzug. Seine gut 250 Briefe sind inzwischen sicher im Stadtarchiv Aalen verwahrt – nun kommen sie via täglichem Podcast ans Licht. Stadtarchivar Dr. Georg Wendt hat die Briefe von Willi Klumpp in den vergangenen Wochen und Monaten gründlich studiert und bringt dieses spannende Stück Aalener Stadtgeschichte, bequem und kostenfrei übers Internet nach Hause.

Auf www.aalen.de/willi erfahren Sie, wo und wie Sie den Podcast hören können. „Ich wünsche beim Zuhören viel Vergnügen!“, sagt Dr. Georg Wendt.



CORONA-KRISE

Stadt Aalen stundet
Steuerschuld, Gebühren
und Beitragszahlungen

Unternehmen und Privatpersonen können ab sofort Stundung der Steuerschuld bis 30.06.2020 beantragen

Um den Aalener Wirtschaftsbetrieben, die aufgrund der Corona-Krise mit Umsatzeinbußen und Liquiditätsengpässen kämpfen, zu entlasten, wird die Stadt Aalen Steuerzahlungen bis zum 30. Juni 2020 zinslos stunden. „Damit wollen wir ein Zeichen der Solidarität mit unseren heimischen Wirtschaftsunternehmen setzen“, sagt Oberbürgermeister Thilo Rentschler, „nur wenn wir zusammenhalten, können wir diese schwierigen Zeiten erfolgreich meistern.“

Konkret bedeutet die Regelung, dass steuerpflichtigen Aalener Unternehmen auf Antrag ihre Steuerschuld – zinslos bis Ende Juni - ausgesetzt wird. Bereits in Aussicht gestellt wird auch die Möglichkeit einer Verlängerung bis Ende des Jahres 2020, in besonders begründeten Fällen, so die Stadtkämmerin Daniela Faußner. Die Sonderregelung schließt auch die Unternehmen ein, die bereits jetzt Steuerzahlungen schulden, die Stadt wird zunächst von einer Vollstreckung der Steuerschuld absehen. Säumniszuschläge werden für den Zeitraum vom 19. März bis 30. Juni nicht erhoben.

Auch Privatpersonen die von der Corona-Krise betroffen sind, dürfen einen Antrag auf Stundung stellen.

Die Regelung soll auch auf die fälligen Forderungen für Grundsteuer, Gebühren- und Beiträge von Privatpersonen ausgedehnt werden, sofern hier ein begründeter Antrag gestellt wird.

INFO

Informationen sind unter www.aalen.de > Wirtschaftliche Fragen ersichtlich. Gerne kann telefonisch beim Steueramt der Stadt Aalen oder bei der Stadtkasse nachgefragt werden.

Steueramt: 07361-52-1213
Stadtkasse: 07361-52-1032

LANDRATSAMT OSTALBKREIS

Tefonische Unterstützung für
emotional belastete Corona-
Erkrankte

Das Coronavirus betrifft in erster Linie den Körper - aber wer laufend die Nachrichten verfolgt, wer dazu angehalten ist, soziale Kontakte zu minimieren oder in häusliche Isolation zu gehen, dem kann das auch auf das Gemüt schlagen. Umso wichtiger ist es, auf die seelische Gesundheit zu achten und innere Stärken zu mobilisieren, die uns helfen können, in der aktuellen Situation mit dem krankheitsbedingten Stress zurecht zu kommen.

Die gute Nachricht ist, dass es in der Psychologie und Psychotherapie wissenschaftlich erforschte und bewährte Verhaltensmaßnahmen und mentale Strategien gibt, die es ermöglichen, diese Ausnahmesituation zu meistern.

Der Geschäftsbereich Gesundheit des Landratsamts Ostalbkreis hat dazu eine Hotline eingerichtet, bei der sich Betroffene telefonisch Hilfe und Unterstützung holen können, wenn sie sich den emotionalen Belastungen, die mit der Corona-Infektion einhergehen, nicht mehr gewachsen fühlen.

Die Hotline ist ab sofort von Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr unter der Telefonnummer 07361 503-1919 mit einer psychologischen bzw. ärztlichen Fachkraft besetzt.

INFO

Übersicht über die Corona-Beratungsangebote des Landratsamts Ostalbkreis

- Allgemeine Corona-Hotline
07361 503-1900 oder -1901
E-Mail: corona@ostalbkreis.de
Montag bis Freitag: 8 bis 16 Uhr
Samstag und Sonntag: 10 bis 14 Uhr
- Hotline bei Fragen zur Entisolierung
07361 503-1128 oder -1129
E-Mail: entisolierung@ostalbkreis.de
täglich
- Beratungsangebot der Familien-/ Erziehungsbearbeitung
E-Mail: corona-familienberatung@ostalbkreis.de
- Hotline für emotional belastete Corona-Erkrankte: 07361 503-1919
Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr
- Fragen zu Verdienstausschüttung bzw. Erstattung an den Arbeitgeber nach dem Infektionsschutzgesetz (IfSG)
E-Mail: entschaedigung-corona@ostalbkreis.de

Alle Informationen gibt es unter www.ostalbkreis.de

EUTB-Beratung telefonisch und online

Aufgrund der aktuellen Corona-Lage stellt die ergänzende unabhängige Teilhabeberatung - EUTB Ostalbkreis ihr Beratungsangebot um. Alle Beratungen werden vorerst nur noch telefonisch, per E-Mail oder via Skype angeboten. Mit den bekannten Themen und Fragestellungen rund um die Teilhabe und Rehabilitation, können sich Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige an die EUTB wenden.



KONTAKT

Beratungsstelle Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)
EUTB-Berater Jonas Beck
Geänderte Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr und
Donnerstag von 16 bis 18 Uhr
Telefon: 07361 880079
Mail: eutb.ostalbkreis@kbs-ai.de
www.eutb-ostalbkreis.de
Skype-Name: EUTB Ostalb - Jonas Beck

ANZEIGE



**Coronavirus:
Telefonberatungen
weiterhin möglich!**

Auf Grund der momentanen Coronavirus-Pandemie bleibt das EKO- Energieberatungszentrum für den öffentlichen Kundenverkehr bis auf Weiteres geschlossen.

Unsere Beratungen finden derzeit nur noch telefonisch statt.

Einen Beratungstermin können Sie gerne vormittags unter 07173/185516 vereinbaren.

Diese Beratung findet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg statt.
www.energiekompetenzostalb.de

DEWANGEN BLEIBT WEITER VOLL VERSORGT

Der WellandMarkt mit mehr
Metzgereiangeboten

Der WellandMarkt ist mit dem Anspruch angetreten, die Ortsmitte von Dewangen neu zu beleben und die Bevölkerung mit Waren des täglichen Bedarfs zu versorgen. Seit der Eröffnung 2018 stellt sich die Marktleitung flexibel auf die Bedürfnisse seiner Kundschaft ein. So hat sie das Warenangebot durch vor allem qualitativ hochwertige Produkte stetig erweitert. Dabei wird Wert auf eine nachhaltige Erzeugung gelegt.

Eine wichtige Rolle spielten von Anfang an die regionalen Anbieter mit ihren vielfältigen Angeboten. Beispiele dafür sind die geräucherten Forellen und Saiblinge vom Kocherursprung der Firma Fischböck, Gemüse der Gärtnerei Gruber aus Lautern, der Biolandkäse der Familie Wiedenhöfer aus Rattstadt und die Biolandbrote und Backwaren der Bäckerei Walter aus Aalen.

Ein Garant für schmackhafte Wurstwaren in Dewangen war bisher die Metzgerei Kohl. Auf kurzem Weg belieferte sie zuverlässig die Wursttheke des WellandMarktes und sorgte für Gegrilltes bei festlichen Anlässen. Dafür dankt das Wellandteam der Familie Kohl, die ihr Geschäft Ende März schließt. Damit ist Dewangen ohne Metzger. Deshalb wird der WellandMarkt diese Versorgungslücke schließen und sein diesbezügliches Angebot deutlich erweitern. Es ist gelungen, mit der Metzgerei Mäurer aus Abtsgründ einen regionalen Partner zu finden. Dieser achtet sehr auf Qualität und bezieht sein Fleisch nur von persönlich bekannten Anbietern aus der näheren Umgebung. Verkaufsbeginn ist am 1. April 2020 mit Sonderangeboten für Aufschnitt, Saitenwüsten und Wurstdosens. Die Metzgerei Mäurer liefert auch Wurst- und Fleischsalat, verschiedene Sülzen, Geräuchertes, Dosenwurst oder frische Maultaschen. Ganz neu im Sortiment sind Fleischangebote wie Schnitzel, Gulasch oder Sauerbraten. Aus Hygienegründen werden die Metzgereiprodukte nur vakuumiert angeboten - auch in kleineren Einheiten, um allen Wünschen gerecht zu werden.



www.wellandmitte.de

Die Genossenschaft WellandMitte eG ist zuversichtlich, dass sich diese umfassende Versorgung der Dewanger Bürger auch in den Verkaufszahlen niederschlägt und es sich nun noch mehr lohnt in der Ortsmitte Halt zu machen und einzukaufen. Unter den gegebenen Bedingungen bedarf es ständiger Anstrengung und kreativer Ideen, um erfolgreich zu wirtschaften. Es ist eine Herzensangelegenheit der Genossenschaft, mit ihrem sozialen und kulturellen Engagement das Gemeindeleben zu bereichern. Um das beträchtliche Engagement der Genossenschaft für die Bevölkerung auch langfristig sicher zu stellen ist es sehr wichtig, die Umsatzzahlen zu steigern, neue Mitglieder aufzunehmen und den aktiven Kreis der Ehrenamtlichen zu erweitern. Letztere leisten einen beträchtlichen Anteil der Arbeitsstunden, ohne die der WellandMarkt nicht bestehen könnte.

Gerade in diesen Krisenzeiten sind jüngere Mitarbeiter gefragt, weil sie nicht zu der Hochrisikogruppe gehören. Denn durch den Coronavirus ergeben sich zusätzliche Belastungen. Alle Bereiche, die Kunden berühren können, werden regelmäßig desinfiziert. Die Verkäuferinnen tragen Hygienehandschuhe, im Kassenbereich wurde eine Plexiglasabtrennung angebracht. Das WellandCafé ist vorübergehend geschlossen. Großen Wert wird im Markt auf ausreichend Abstand zwischen den Personen gelegt. Auch bei den Öffnungszeiten gibt es Veränderungen: Verkaufsende ist werktags um 18 Uhr, am Sonntag ist bis auf weiteres geschlossen. Als Hilfe in der Coronakrise wird nun ein Bringdienst angeboten.

IMMISSIONSDATEN DER LUBW-MESSSTATION 1. BIS 31. MÄRZ 2020 (Standort: Bahnhofstr. 115, 73430 Aalen)			
Werte in mg/m ³ Luft	NO ₂	PM10-Staub	O ₃
max. 1-h-Mittelwert	0,079	---	0,104
Grenzwerte der 39. BImSchV	0,200	---	0,180
max. 24-h-Mittelwert	---	0,062	---
Grenzwerte der 39. BImSchV	---	0,050	---

NO₂ = Stickstoffdioxid O₃ = Ozon PM10-Staub = Stauberfassung mittels β-Absorption
Bei Rückfragen steht Ihnen Herr Kiefer, Telefon: 07361 52-1609, zur Verfügung

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1384 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebauedewirtschaft@aaln.de | schreibt nach § 12 VOL/A aus:

Restmüllererung der Müllcontainer und Mülltonnen der städtischen Gebäude im Stadtgebiet Aalen 2020-2022

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <https://www.subreport.de/E66852833> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Tiefbauamt | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1304 | Telefax: 07361 52-1903 | E-Mail: tiefbauamt@aaln.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Sanierung der gebundenen Pflasterplätze in der Bahnhofstraße zwischen Sparkassenplatz und Nördl. Stadtgraben

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de>, ELViS-ID: **E76319362**, ab 8.4.2020 bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Aluminiumgießerei Wilhelmstraße

Bebauungsplan / Aufstellung

Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses nach § 2 Abs. 1 S. 2 BauGB für den vorhabenbezogenen **Bebauungsplan „Aluminiumgießerei Wilhelmstraße“** im Planbereich 71-07, Plan Nr. 71-07/3 in Aalen-Wasseralfingen und Satzungen über örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet, Plan Nr. 71-07/3

Der Oberbürgermeister der Stadt Aalen hat anstelle des Gemeinderats gem. § 43, Abs. 4 GemO per Eilantrag beschlossen, einen vorhabenbezogenen **Bebauungsplan** sowie eine **Satzung über örtliche Bauvorschriften** gemäß § 74 Landesbauordnung (LBO) für das **Bebauungsplangebiet** aufzustellen. Der Gemeinderat konnte zu der am 26.03.2020 angesetzten Sitzung aufgrund der aktuellen Corona-Situation nicht tagen. Grundlage für die Beschlussfassung sind die jeweils einstimmigen Empfehlungen aus den Vorbereitungen des Ausschusses für Umweltschutz, Stadtentwicklung und Technik 12.03.2020.

Das Plangebiet kann dem beigefügten Abgrenzungsplan zum vorhabenbezogenen **Bebauungsplan** (Stand 27.01.2020) entnommen werden. Das Plangebiet liegt im Stadt-

bezirk Aalen-Wasseralfingen – südlichen Ortseingang von Wasseralfingen. Das Plangebiet umfasst Teilflächen der Flurstücke Nr. 101 und 101/11. Im Osten wird es begrenzt durch die Wilhelmstraße (Flurstück Nr. 103/5), welches als Landesstraße L 1029 klassifiziert ist. Im Süden schließen Teilflächen des Flurstücks 101/11 an. Westlich und nördlich wird das Plangebiet von dem Flurstück Nr. 101 eingefasst. Das Plangebiet hat eine Gesamtfläche von ca. 0,9 ha.

Ziel und Zweck der Aufstellung des **Bebauungsplans** ist es, dem Unternehmen Gebr. Rieger GmbH & Co. KG unter Berücksichtigung einer standortangemessenen städtebaulichen Entwicklung die **Ansiedlung einer Aluminiumgießerei** zu ermöglichen. Dabei sollen die städtebaulichen, gestalterischen und ökologischen Anforderungen sowie die der Arbeitsplatzversorgung und der Wirtschaftsstruktur entsprechend berücksichtigt werden.

Durch diesen **Bebauungsplan** (Plan Nr. 71-07/3) und die **Satzung über örtliche Bauvorschriften** werden folgende gebilligte und rechtskräftige **Bebauungspläne/ Baulinien**,

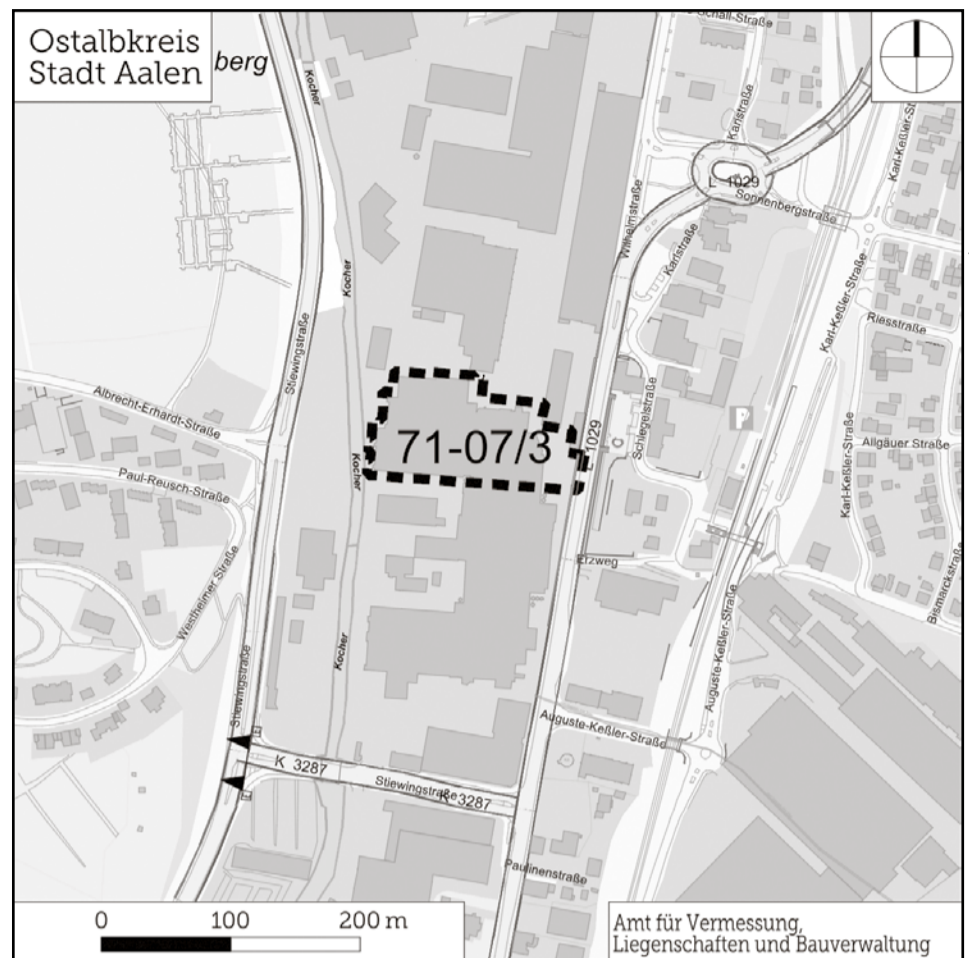
sowie diese vom Geltungsbereich dieses **Bebauungsplans** überlagert werden, aufgehoben:

- **Rechtskräftige Bauungspläne:**
- Plan Nr. 01-02-WA, „Zur teilweisen Aufhebung der Ortsbausatzung für Wasseralfingen (OBS gilt noch)“, in Kraft seit 17.08.1989
- Ortsbausatzung von Wasseralfingen, in Kraft seit 25.07.1957; diese gilt im **Bebauungsplanbereich** Plan Nr. 01-02

Eine frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie Erörterung der allgemeinen

Ziele und Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung im Sinne des § 3 Abs. 1 BauGB findet statt. Der Zeitpunkt der frühzeitigen Öffentlichkeits-Beteiligung ist derzeit noch nicht bestimmt, wird jedoch rechtzeitig bekannt gegeben.

Aalen, 27. März 2020
 Bürgermeisteramt Aalen
 - Dezernat II -
 gez.
 Steidle
 Erster Bürgermeister



Gewerbegebiet Staudenfeld / westlich Kellerhaus

Bebauungsplan / 2. öffentliche Auslegung

2. öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 BauGB des **Bebauungsplangentwurfes** „Gewerbegebiet Staudenfeld / westlich Kellerhaus“ im Planbereich 83-04 in Aalen-Hofen, Plan Nr. 83-04/1 vom 9. Januar 2020 (Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen), Begründung mit Umweltbericht vom 9. Januar 2020 (Planungsbüro Plan Werk Stadt / Stadtplanungsamt Aalen) sowie der **Satzung über örtliche Bauvorschriften** für das **Bebauungsplangebiet**, Plan Nr. 83-04/1

Achtung: Fristverlängerung Öffentliche Auslegung

Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 19. Februar 2020 die Neufassung der Entwürfe des oben genannten **Bebauungsplanes** und der **Satzung über örtliche Bauvorschriften** mit Begründung inklusive Umweltbericht mit Einigungs-/ Ausgleichsbilanzierung für das **Bebauungsplangebiet**, Plan Nr. 83-04/1, gebilligt.

Im Stadtinfo vom 04.03.2020 wurde bekannt gegeben, dass die Planentwürfe im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt werden. Aus aktuellen Gründen wird die ursprüngliche Frist verlängert um

zwei Wochen. Die öffentliche Auslegung der oben genannten Unterlagen findet somit in der Zeit vom 12. März 2020 bis 28 April 2020, je einschließlich, unverändert im Rathaus statt.

Die Unterlagen sind Foyer des Rathauses, das ausschließlich über den sogenannten Westeingang des Rathauses (Zugangseite vom Parkplatz Kubus aus) zugänglich ist, ausgehängt und zu den jeweiligen Öffnungszeiten zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Die Auslegungsfrist endet aufgrund dieser Fristverlängerung am 28. April 2020.

Außerhalb der Öffnungszeiten können andere Personen vereinbar mit der Stadtplanung: 07361 52-1511 oder per E-Mail: stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden bei Bedarf auf Nachfrage durch Mitarbeiter des Stadtplanungsamts gegeben.

Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter www.aalen.de > Entwerfen > Bauen > Bauleitplanung oder über die Adresse www.aalen.de/planungsbeteiligung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im **Bebauungsplan-Verfahren** bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines **Bebauungsplans** übernimmt die

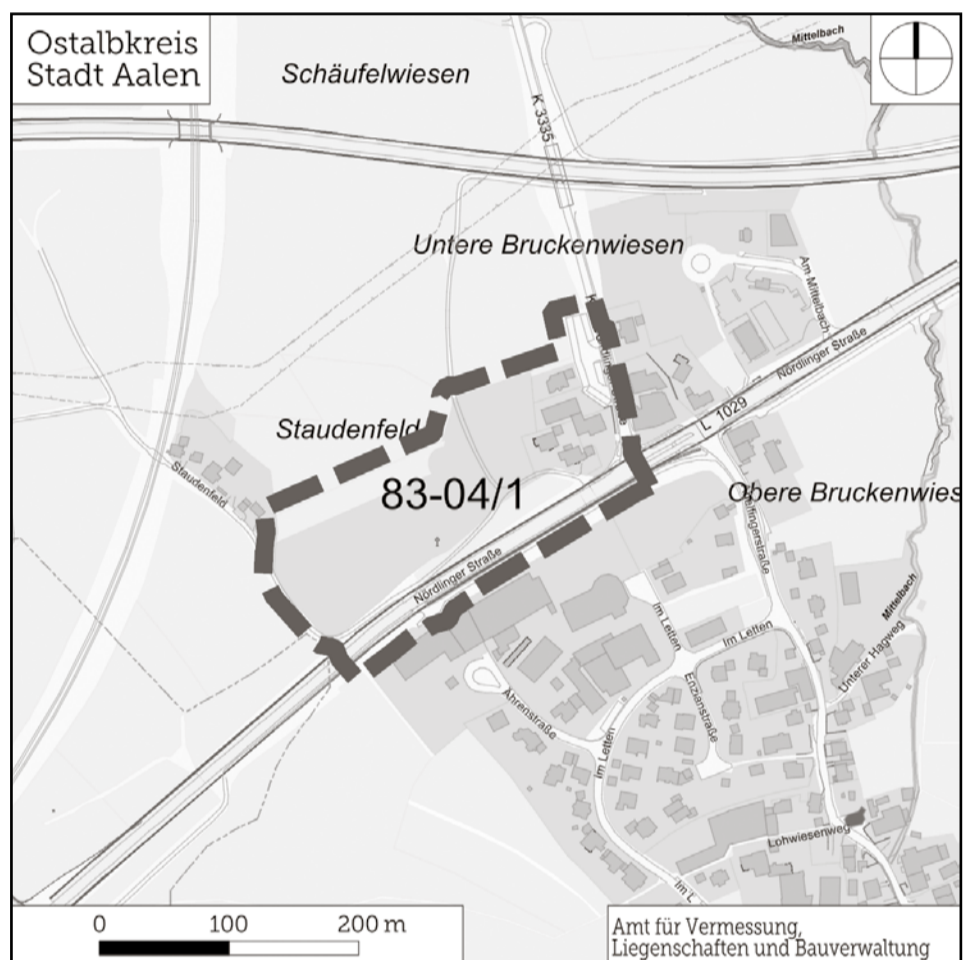
Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale).

Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 und § 4a Abs. 4 BauGB nur im Rathaus Aalen und im Internet vorgenommen wird.

Die in der öffentlichen Bekanntmachung im Stadtinfo, 4. März 2020 dargelegten Erläuterungen zur Planung gelten weiterhin unverändert.

Stellungnahmen können während der **Auslegungsfrist** schriftlich, elektronisch (stadtplanungsamt@aalen.de) oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen abgegeben werden. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im Internet unter www.aalen.de/planungsbeteiligung eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den **Bau- und Bebauungsplan** unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen



(§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahme nicht für die Rechtmäßigkeit des **Bebauungsplans** von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Aalen, 26. März 2020
 Bürgermeisteramt Aalen
 gez.
 Rentschler
 Oberbürgermeister

Bebauungsplan Änderung Sandfeld IV im Bereich der Wendeanlage Abt-Johannes-Straße

Bebauungsplan / Inkrafttreten

Inkrafttreten des **Bebauungsplanes** „Änderung Sandfeld IV im Bereich der Wendeanlage Abt-Johannes-Straße“ im Planbereich 68-06, Plan Nr. 68-06/5 vom 20.08.2019/10.02.2020 in Aalen-Fachsenfeld und der **Satzung über örtliche Bauvorschriften**

Aufgrund von § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634), § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. S. 357) zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.07.2019 (GBl. S. 313), § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, berichtigt Seite 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.05.2019 (GBl. S. 161, 186), der Bauordnungsverordnung (BauNVO) in der Fassung vom 21.11.2017 (BGBl. I S. 3786) und der Planzonenverordnung (PlanZV) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58) zuletzt geändert durch Gesetz vom 04.05.2017 (BGBl. I S. 1057) werden die o.g. Satzungen bekanntgemacht. Der Oberbürgermeister der Stadt Aalen hat anstelle des Gemeinderats gemäß § 43 Abs. 4 der Gemeindeordnung per Eilantrag am 26.03.2020 die folgende Satzungen beschlossen. Der Gemeinderat konnte zu der am 26.03.2020 angesetzten Sitzung aufgrund der aktuellen Corona-Situation nicht tagen. Grundlage für die Beschlussfassung

sind die jeweils einstimmigen Empfehlungen aus den Vorbereitungen Ortschaftsrat Fachsenfeld 04.03.2020 / Ausschuss für Umweltschutz, Stadtentwicklung und Technik 12.03.2020.

§ 1 Räumlicher Geltungsbereich Der räumliche und der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des **Bebauungsplanes** vom 20.08.2019/10.02.2020.

Der **Abgrenzungsplan** kann im Stadtplanungsamt eingesehen werden (s. unten); alternativ ist eine Information im Internet über das Geodatenportal der Stadt Aalen möglich (www.aalen.de).

§ 2 Bestandteile der Satzungen

1. Der **Bebauungsplan** (LKP, Mutlangen / Stadtplanungsamt Aalen / Amt für Vermessung, Liegenschaften und Bauverwaltung Aalen) besteht aus
 - dem zeichnerischen Teil vom 20.08.2019/10.02.2020 und
 - dem textlichen Teil vom 20.08.2019/10.02.2020

jeweils mit planungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 9 BauGB.

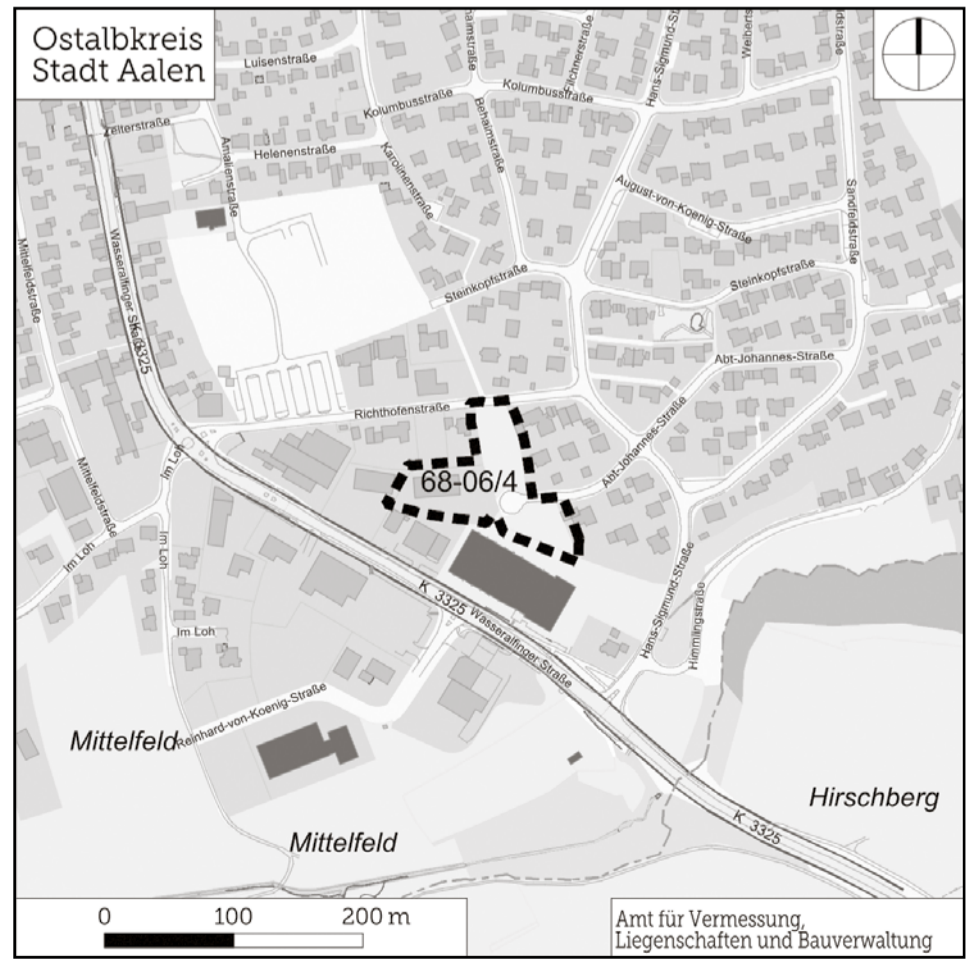
- dem zeichnerischen Teil vom 20.08.2019/10.02.2020 und
- dem textlichen Teil vom 20.08.2019/10.02.2020.

§ 3 Ordnungswidrigkeiten Ordnungswidrig im Sinne des § 75 LBO handelnde, örtlichen Bauvorschriften zuwiderhandelnde.

§ 4 Inkrafttreten der Satzungen Der **Bebauungsplan** und die örtlichen Bauvorschriften treten mit der öffentlichen Bekanntmachung nach § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Folgende **Bebauungspläne** werden aufgehoben, soweit diese vom Geltungsbereich des **B-Planes/ der Satzung** über örtliche Bauvorschriften Nr. 68-06/5 überlagert werden:

- Aufstellungs- und 1. Auslegungsbeschluss „Änderung Sandfeld IV westlich der Abt-Johannes-Straße“ im Planbereich 68-05 und 68-06, Plan Nr. 68-06/4 in Aalen-Fachsenfeld vom 12.10.2017 (GR)
- **Bebauungsplan** „Sandfeld IV“, Plan Nr. 68-06, in Kraft seit 21.06.1975
- **Bebauungsplan** „Änderung des **Bebauungsplans** Sandfeld IV, Plan 68-06



bezüglich der planungsrechtlichen Festsetzungen zu **Gewerbegebieten**, Plan Nr. 68-06/3, in Kraft seit 21.06.2000.

passung werden der Textteil zum **Bebauungsplan** unter Teil C „Hinweise“ und entsprechend die Begründung ergänzt.

Im Rahmen einer redaktionellen An-

Fortsetzung auf Seite 6

Fortsetzung von Seite 5

Der Bebauungsplan weicht von den Darstellungen des Flächennutzungsplanes ab. Der Flächennutzungsplan soll im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des künftigen Bebauungsplanes angepasst werden (71. FNP-Änderung).

Der Bebauungsplan und die Begründung sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften werden vom Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung zu jedermanns Einsicht im Rathaus Aalen zu den geltenden Öffnungszeiten bereitgehalten. Es wird empfohlen, einen Termin zur Einsichtnahme zu vereinbaren; es können auch außerhalb der Öffnungszeiten Termine vereinbart werden (Telefon: 07361

52-1511). Auf Verlangen wird über den Inhalt des Bebauungsplanes Auskunft gegeben.

Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,

2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Ge-

meinde schriftlich geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Geltendmachung von Entschädigungsansprüchen durch Antrag an den Entschädigungspflichtigen (vgl. § 43 BauGB) im Fall der in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile wird hingewiesen. Gemäß § 44 Abs. 4 BauGB erlischt ein Entschädigungsanspruch, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 3 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit herbeigeführt wird. Hierfür bedarf es eines schriftlichen Antrags bei dem Ent-

schädigungspflichtigen.

Soweit der Bebauungsplan mit Satzung über örtliche Bauvorschriften unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvor-

schriften der Gemeindeordnung (GemO) in der aktuellen Fassung oder von aufgrund der GemO erlassenen Vorschriften zustande gekommen ist, gilt er ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen (§ 4 Abs. 4 Satz 1 GemO). Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplans verletzt worden sind (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 GemO), der Bürgermeister den Satzungsbeschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, wenn vor Ablauf der Jahresfrist die

Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist (§ 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO). Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 2 GemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Verletzungen sind schriftlich gegenüber der Stadt Aalen (Bürgermeisteramt) geltend zu machen.

Aalen, 26. März 2020
Bürgermeisteramt Aalen
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister